

Tageszeitung: Herr Pramstrahler, ist arbeiten nach der Matura empfehlenswert?

Werner Pramstrahler: Das muss jeder für sich selbst entscheiden. Auf jeden Fall sollte jeder bis zu diesem Punkt bereits einmal mit der Arbeitswelt in Kontakt gekommen sein. Dann kann man auch besser und bewusster entscheiden, welche Tätigkeit man machen möchte oder in welche Richtung man später vielleicht studieren möchte. Wichtig ist: keine Entscheidungen treffen, die Wege und Möglichkeiten versperren. Eine Zeit lang etwas ausprobieren ist auf jeden Fall sinnvoll. Die Jugendlichen sollten aber offen und imstande sein, später ihre Entscheidungen nochmal zu ändern und einen neuen Weg einzuschlagen.

Lässt das Südtiroler Schulsystem und das europäische Schulsystem es überhaupt zu, dass man nach dem Oberschulabschluss in die Berufswelt einsteigt?

Es gibt verschiedene Schultypen, beispielsweise Gymnasien, bei denen in erster Linie ein Weiterstudium angedacht ist. Nach dem Besuch einer technischen Oberschule ist es sicher leichter, direkt in die Arbeitswelt einzusteigen. Aber nur weil man eine gewisse Oberschule besucht hat, sollte man sich nicht verschließen, sondern sich alle Wege offen lassen. Wenn man sich schon früh für einen Weg entscheidet und sich darauf fixiert, besteht die Gefahr, dass man sich selbst einschränkt und keine Vielfalt zulässt – und das ist mittelfristig nicht sinnvoll.

Wann sollte man sich Gedanken darüber machen, wohin man

Studium versus Job

Knapp die Hälfte der Südtiroler Maturanten sucht nach dem Oberschulabschluss einen Job. Werner Pramstrahler vom Arbeitsförderungsinstitut über fade Praktika, übertriebene Erwartungen – und mutige Neueinsteiger.

Oberschulabschließern: Studieren oder arbeiten?

Südtirols Maturanten

Im vergangenen Jahr schrieben sich laut Landesstatistikinstitut Astat 58 von 100 Oberschülern an einer Universität ein. Die meisten Absolventen suchen sich entweder eine Arbeit oder gehen ins Ausland.

nach dem Oberschulabschluss möchte?

So früh wie möglich. Das ist eine wichtige Entscheidung, die man nicht erst in der 5. Klasse treffen sollte. Diese Frage stellt sich vielen bereits in der Mittelschule – und man kann das nie früh genug machen. Im Laufe der schulischen Ausbildung soll bei vielen Praktika in die Arbeitswelt hineingeschnuppert werden, um einen realen Einblick bekommen.

Wie wichtig sind solche Erfahrungen?

Man sollte viele verschiedene Praktika absolvieren, auch in Bereichen, die auf den ersten Blick nicht so interessant sind. Man hat nämlich manchmal falsche Vorstellungen von der Berufswelt. Es sollte in den Oberschulen viel mehr gut organisierte und obligatorische

Praktika geben, die anschließend im Unterricht besprochen werden sollten. In diesem Bereich steht man in Südtirol erst am Anfang – das ist noch ausbaufähig. Auch Praktika und Jobs im Sommer sind wichtig. Allerdings sollten auch sie anschließend im Unterricht berücksichtigt werden. Wenn man nur arbeitet, damit die Zeit vergeht und man ein Taschengeld verdient und die Erfahrungen, die man dabei macht, einfach in die Schublade legt, bringt das nicht sehr viel.

Welche Berufe ergreifen Mädchen nach der Matura, welche Jungs?

Leider gibt es immer noch ein geschlechterspezifisches Denken. Aber das sollte man so früh wie möglich aufbrechen: Nicht nur Frauen gehören in soziale Berufe.

Genauso wenig gehören nur Männer in technische Berufe. Allerdings liegt es auf der Hand, dass man derzeit in technischen Berufen leichter eine Anstellung bekommt.

Worauf sollen Maturanten achten, wenn sie sich nach ihrem Abschluss einen Job suchen?

Sie sollten natürlich ihre Kompetenzen und Interessen kennen und die Wahl in dieser Hinsicht berücksichtigen. Man sollte nicht überzogene Ansprüche haben, aber man sollte auch nicht jeden beliebigen Job akzeptieren, nur damit man einfach mal eine Arbeit hat, oder weil man nicht weit zum Arbeitsplatz fahren muss. Dann ist die Gefahr groß, dass man in einem Job, der einem nicht wirklich zusagt, hängen bleibt und sich nicht mehr weiterentwickelt. Man muss eine



„Genug gelernt“

Warum sich **Südtirols Maturanten** nach ihrem Abschluss für die Arbeitswelt entscheiden.

Patrick Ausserhofer

GOI, Mühlwald
Ich werde jetzt erstens arbeiten gehen, dabei habe ich an ein Konstruktionsbüro gedacht oder an eine Stelle als technischer Zeichner. Ich habe auch schon einige Bewerbungsschreiben ver-
schickt. Ich bin aber ziemlich un-
versichtlich, dass es in Südtirol nicht so schwierig ist, nach dem Oberschulabschluss eine Arbeit zu finden. Jetzt möchte ich ein bisschen arbeiten und ein wenig Geld verdienen, aber ich kann mir schon vorstellen, in ein paar Jahren weiter zu studieren.



versichtlich, dass es in Südtirol nicht so schwierig ist, nach dem Oberschulabschluss eine Arbeit zu finden. Jetzt möchte ich ein bisschen arbeiten und ein wenig Geld verdienen, aber ich kann mir schon vorstellen, in ein paar Jahren weiter zu studieren.

Sabine Tammer

Lewit, Jenneien
Ich weiß noch nicht genau, was ich jetzt machen werde. Eigentlich würde es mich schon reizen, ein Studium anzufangen. Andererseits habe ich nach der Matura von dem ganzen Lernen genug. Vielleicht arbeite ich ein paar Jahre, verdiene etwas Geld oder fahre weg und nehme mir eine Auszeit. Ich glaube aber nicht, dass es schwierig wird, einen Job zu finden: entweder lasse ich mich in die Rangliste beim Schulprogramm eintragen oder ich suche eine Arbeit in einem Büro. Vielleicht arbeite ich ein bisschen und gehe später studieren. Ich möchte mir einfach alle Optionen offen lassen.



Judith Donà

Pädagogisches Gymnasium, Gries
Ich werde mich jetzt nach einer Arbeit umsehen, weil ich einfach noch nicht weiß, was ich studieren möchte und welcher Bereich mich fasziniert. Es würde nicht viel Sinn machen, einfach etwas zu studieren, damit



man halt studiert. Ich werde jetzt Stellenanzeigen lesen und ein bisschen in die Arbeitswelt reinschnuppern. Ob im Gastgewerbe oder ein Job mit Kindern: Ich bin hier ganz offen. Nur so kann ich auch sehen, was mir wirklich gefällt. Wenn man nicht zu ungenutzte ist und wirklich arbeiten möchte, ist es bei uns in Südtirol auch möglich, einen Job zu finden.

Stefan Zelger

HOI, Bozen
Ich werde nach der Matura nicht weiterstudieren – ich hätte auch gar nicht gewusst was. Ich werde aber auch nicht arbeiten gehen, sondern viel trainieren und bei Wettkämpfen teilnehmen, weil ich in der Langlauf-Juniorennationalmannschaft bin. Ich würde auch nicht, nach welchem Job ich mich umsehen sollte, wenn ich arbeiten möchte, denn in den Bereichen, in denen ich mich wohlfühlen würde, beispielsweise Physiotherapie, gibt es keine Arbeitsplätze.



Margareth Gallmetzer

Of Auen, Petersberg
Ich werde mich jetzt nach einer Arbeit umsehen, denn vorerst habe ich genug gelernt. Am liebsten würde ich eine Job machen, der etwas mit der Landwirtschaft zu tun hat. Aber ich glaube nicht, dass es im Moment so leicht ist, nach der Matura eine Arbeit zu finden. Es gibt nicht so viele Stellungsangebote und im öffentlichen Dienst gibt es leider ein Aufnahmestopp. Sollte ich keine Stelle finden, könnte ich mir vorstellen, in Bressan Agrarwirtschaft zu studieren, damit ich im Winter auch als Skilehrerin arbeiten kann.



Umfrage: Karin Köpf

„Hauptsache Arbeit kann in Einzelfällen sinnvoll sein, als Leitmotiv für eine ganze Generation taugt dieses Schlagwort nicht.“

Werner Pramstrater

spricht mit dem neuen Arbeitgeber über die vorgeschriebene kollektivvertragliche Entlohnung informieren. Sie sollten sich nicht unter ihrem Wert verkaufen. Allerdings sollten sie auch nicht überzogene Ansprüche stellen, da das am Anfang nicht sinnvoll ist.

Kann man sich als jugendlicher Einsteiger gleich einen unbefristeten Arbeitsvertrag erwarten?

Das ist eher unrealistisch. Gerade zu Beginn bekommt man oft befristete Verträge, Praktikantstellen oder Projektverträge. Diese Vertragsformen sind als Einstieg sicherlich akzeptabel. Allerdings: Nach ein bis zwei Jahren soll es schon einen Übergang in eine unbefristete Stelle oder aber die erste Selbstständigkeit geben. Ober-
schulabschreitern sollten auch darüber nachdenken, eigene Ideen zu verwirklichen und sich selbstständig zu machen. Die Zeit nach der Matura ist genau richtig, um verschiedene Dinge auszumitteln.

Mit welchem Einstiegsgehalt können Maturanten rechnen?

Das hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Auf jeden Fall sollten sie sich vor dem ersten Ge-

Interview: Karin Köpf